

20.32

Abgeordneter Mag. Christoph Pramhofer (NEOS): Vielen Dank, Frau Präsidentin. – Da jetzt die Rehkitzrettungspetition mehrmals angesprochen wurde und ich diese initiieren durfte, habe ich mich auch noch einmal zu Wort gemeldet. Die Petition hat ja knapp 1 000 Zustimmungen erhalten, was wirklich ein toller Erfolg ist, und es ist mir wirklich auch wichtig, dass dieses Thema in die Öffentlichkeit gerückt wurde und sichtbar gemacht wurde. Aber es geht nicht nur um das Thema selbst, sondern mir geht es vor allem auch darum, dass die Menschen die Bühne bekommen, die sie wirklich verdient haben, nämlich die Menschen, die während der Mahd jeden Tag in der Früh aufstehen, und zwar wirklich in aller Herrgottsfrüh aufstehen, und alles tun, alles Menschenmögliche tun, aber auch alles technisch Mögliche tun, um Rehkitze zu retten. *(Beifall bei den NEOS.)*

Es freut mich auch sehr, dass wir hier im Haus über alle Parteien hinweg so starke Zustimmung zu diesem Thema haben und dass sich hier auch wirklich alle dafür eingebracht haben.

Wir haben es aber nicht nur bei dieser Petition gelassen, wir haben auch eine Spendenkampagne initiiert. Auch diese Spendenkampagne hat einiges an Spendengeld eingebracht, um eben neues technisches Equipment anzuschaffen und die Menschen, die da aktiv sind, zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die da einen Beitrag geleistet haben, um unnötiges Tierleid zu vermeiden. *(Beifall bei den NEOS und bei Abgeordneten der ÖVP.)* Vielen Dank –

und ich hoffe, Sie haben das Maskottchen, das ich hier mitgebracht habe, das kleine Rehkitz, nicht zu sehr vermisst. Die Rede war spontan, und darum habe ich es leider nicht geschafft, es heute mitzunehmen. – Vielen Dank. (*Beifall bei den NEOS.*)

20.34

Präsidentin Doris Bures: Zu Wort ist dazu nun niemand mehr gemeldet. Damit ist die Debatte geschlossen.

Wünscht der Herr Berichterstatter ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.